den Menschen Lösung zu thun, Gott aber nicht.

3. Endlich können wir uns nicht zwingen diesen, daß uns Offenbarung dem menschlichen Geschlechte in allem Ernste nützlich und nothwendig sey, sondern bloß sagen, daß sie uns so weit wir es einzusehen vermögen – nützlich und nothwendig scheine. Diesen kann uns nicht hindern anzunehmen, daß es der Heiligkeit Gottes gemäß, aber uns wirklich nützlich sey, sich uns zu offenbaren.

Anm. Die Erinnerung, daß es überhaupt zu viel sey, die vollkommene Möglichkeit einer Offenbarung zu behaupten, daß nun sich nur mit einer problematischen Möglichkeit begnügen müsse, wo in uns der ganze Begriff dieser problematischen Möglichkeit selbst ist den bisherigen Forschern über diesen Gegenstand entgangen. (Nur Gottsched Lehre (Ueber Religion u. s. w. 2. Aufl. S. 180.) verfällt einmahl auf diesen Begriff, ohne ihn jedoch festzuhalten und zu benützen. Es muß Behauptungen, die wir problematisch möglich nennen, logisch unterschieden werden.

§. 166.

Wie diese und besondere einige Offenbarungen der Kritischen Philosophie beurtheilen.

1. Die kritische Philosophie kömmt den theoretischen